

13.1 Angaben zum Betriebsgrundstück und zur Wasserversorgung sowie zu Natur, Landschaft und Bodenschutz

Betriebsgrundstück

Gesamtgröße [m²]

vorhanden: 5.000

zukünftig: 5.000

Überbaute Fläche [m²]

vorhanden: 0

zukünftig: 550

Befestigte Verkehrsfläche [m²]

vorhanden: 0

zukünftig: 3.151

Sind Sie Eigentümer oder Nutzungsberechtigter des Betriebsgrundstückes?

☒ Eigentümer☐ Nutzungsberechtigter

Lage des Betriebsgrundstückes

Liegt das Betriebsgrundstück

☒ im Bereich eines gültigen Bebauungsplanes, § 8 ff BauGB☐ innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den kein Bebauungsplan aufgestellt ist, § 34 BauGB☐ im Außenbereich, § 35 BauGB

Derzeitige Nutzung der Vorhabensfläche

☐ Wiese/Weide☐ Acker☒ Ackerbrache☐ Forst- und Fischereiwirtschaft☐ Ruderalfläche/brachliegende Rohbodenfläche natürlichen oder menschlichen Ursprungs☒ Industriegebiet☐ Gewerbegebiet☐ Siedlungsgebiet☐ Landwirtschaftliche Betriebsfläche☐ Öffentliche Nutzung (z. B. Verkehr, Ver- und Entsorgung):☐ Sonstige Nutzung:

Vegetation auf der Vorhabensfläche

☐ Dem Typ nach eher trocken☒ Dem Typ nach eher feucht☐ Geschlossener Baumbestand☐ Sonstiges:

Bodenart mit Grundwasserstand auf der Vorhabensfläche**Bodenart mit Grundwasserstand auf der Vorhabensfläche**

- ☒ Sandboden
☐ Lehmboden
☐ Moorboden

Grundwasserflurabstand [m²]: 2

Wasserversorgung des Betriebes/der Anlage**Wasserversorgung des Betriebes/der Anlage**

- ☒ öffentliches Netz
☐ Selbstversorger aus
 ☐ Grundwasser
 ☐ Wasserrechtliche Zulassung vorhanden
 erteilt am:
 durch:
 Aktenzeichen:
 ☐ Oberflächenwasser
 ☐ Wasserrechtliche Zulassung vorhanden
 erteilt am:
 durch:
 Aktenzeichen:

Angaben zur früheren Nutzung

Angaben zur früheren Nutzung, durch die Altlasten oder sonstige Boden- oder Grundwasserveränderungen entstanden sein könnten:

Das Grundstück war ursprünglich Ackerland. Über Altlasten im Boden oder Grundwasserveränderungen ist nichts bekannt.

Ist das Grundstück aufgeführt?**Ist das Grundstück im Altlasten- und Bodenschutzkataster (-verzeichnis) des Landes aufgeführt?**

- ☐ Ja
☒ Nein
☐ teilweise
Erläuterung:

Altlasten oder schädliche Bodenverunreinigungen

Bestehen auf Grund der Vornutzung Anhaltspunkte dafür, dass eine Altlast im Sinne des § 2 (5) BBodSchG oder schädliche Bodenveränderungen vorliegen?

- ☐ Ja
☒ Nein

falls ja

- ☐ Eine Gefährdungsabschätzung fehlt, wird aber seitens Antragsteller/-in bereits durchgeführt / ist in Auftrag gegeben.
☐ Eine Gefährdungsabschätzung hat aus dem beigelegten/nachzureichenden Gutachten Gefährdungen für die Umwelt aufgezeigt.
☐ Der zuständigen Behörde liegt eine Gefährdungsabschätzung bereits vor.

Qualitätskriterien (Reichtum, Qualität, Regenerationsfähigkeit)

Liegen in Bezug auf die nachfolgenden Schutzgüter besondere Merkmale im Einwirkungsbereich der Anlage vor? Zutreffendes bitte ankreuzen und erläutern.

- ☐ Wasser:
☐ Boden:
☒ Natur und Landschaft:

Im Einzugsbereich der geplanten Anlage sind keine Schutzgebiete vorhanden. Unter 13.5 Sonstiges haben wir einen Plan zu Schutzgebieten angehängt. Wir haben deshalb um die geplante Anlage einen Kreis mit einem Durchmesser von 1 km und 5 km eingezeichnet. Erläuterungen sind unter 13.5 Sonstiges eingefügt.

Schutzkriterien (Belastbarkeit der Schutzgüter)

Sind folgende Gebiete oder Objekte im Einwirkungsbereich der Anlage vorhanden?

- ☐ Europ. Vogelschutzgebiete nach § 7 (1) Nr. 7 BNatSchG
☐ Naturschutzgebiete nach § 23 BNatSchG
☐ Nationalparke, Nationale Naturmonumente nach § 24 BNatSchG
☐ Biosphärenreservate nach § 25 BNatSchG
☐ Biotope nach § 30 BNatSchG
☐ Landschaftsschutzgebiete nach § 26 BNatSchG
☐ Geschützte Landschaftsbestandteile nach § 29 BNatSchG
☐ Natura 2000 Gebiete § 32 BNatSchG
☐ Naturdenkmäler nach § 28 BNatSchG
☐ Wasserschutzgebiete (§ 51 WHG), Heilquellenschutzgebiete (§ 53 WHG), Risikogebiete (§ 73 WHG) und Überschwemmungsgebiete (§ 76 WHG)
☐ Gebiete, in denen die Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Umweltqualitätsnormen nach EG-Luftqualitätsrichtlinie bereits überschritten sind
- Grenzwerte nach EG-Luftqualitätsrichtlinien
- Messwerte für das Beurteilungsgebiet oder vergleichbare Gebiete
☐ Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte (§ 2 (2) Nr. 2 und 5 des ROG)
☐ Denkmale oder Gebiete, die als archäologisch bedeutende Landschaft eingestuft sind
☐ Sonstige Schutzkriterien:

Artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung oder Befreiung**Liegt eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung oder Befreiung vor?**☐ Ja☒ Nein

Erläuterung:

13.2 Vorprüfung nach § 34 BNatSchG - Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Vorhabens

Errichtung und Betrieb eines Flüssiggas-Umschlaglagers mit Flaschenfüllanlage, Lagerung Gasflaschen und technische Gase.

Lage des Vorhabens

- ☒ außerhalb von Natura 2000-Gebieten
- ☐ innerhalb eines oder mehrerer Natura 2000-Gebiete
- ☐ Rohrleitung innerhalb der Gebiete oder diese querend
- ☐ Freileitung innerhalb der Gebiete oder diese querend

Möglicherweise vom Vorhaben betroffene Natura 2000-Gebiete

Lfd. Nr.	Gebietsnummer	Gebietsname	Meldedatum	Erhaltungsziele	Entfernung zum Vorhaben
1.3.1	DE2127-391	FFH Gebiet Travetal		Erhaltung von Lebensraumtypen wie Buchenwälder, Schluchtwäldern und Feuchtwiesen sowie Schutz von Arten wie Steinbeißer und verschiedenen Fledermausarten	1,5 km
1.3.2	DE 2228-352	FFH Gebiet Rehkoppel		Erhaltung des Laubwaldkomplexes mit seinen unterschiedlichen Ausprägungen und Waldtypen, einschließlich der Bachwaldschlucht	> 5 km

13.3 Vorprüfung nach § 34 BNatSchG - Ausgehende Wirkungen

Ermittlung der vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen auf das Gebiet 1.3.1

Anlagebedingte Beeinträchtigungen

Beschreibung, Ausmaß und Erläuterungen der Wirkungen

Flächenverlust im Schutzgebiet (z.B. Versiegelung):

Es gibt durch die geplante Anlage keinen Flächenverlust in Schutzgebieten

Flächenumwandlung (auch im Nahbereich):

Es erfolgt auch keine Flächenumwandlungen in Schutzgebieten

Zerschneidung von Natura 2000-Lebensräumen:

Keine Zerschneidung von Natura 2000 Lebensräumen

Barrierewirkung, Kollision, Scheuchwirkung:

Keine Barrierewirkung, Kollision oder Scheuchwirkung

Veränderung des (Grund)Wasserregimes:

Keine Veränderung des Grundwassers

Sonstiges (bitte erläutern):

Betriebsbedingte Beeinträchtigungen

Beschreibung/Erläuterungen der Wirkungen

Scheuchwirkung, Kollision:

Keine Scheuchwirkung, oder Kollision

Stoffliche Emissionen:

Keine Stoffliche Emissionen, da die gesamte Anlage ein in sich geschlossenes Drucksystem ist.

Erschütterungen:

Von der Betrieb der Anlage gehen keine Erschütterungen aus

Lärm:

Der zu erwartender Lärm bezieht auf Fahrzeugverkehr (LKW-Anlieferungen).

Lichtemissionen:

Lichtemissionen fallen in der Anlage nicht an. Da der Betrieb der Anlage nur zu den normalen Öffnungszeiten (Werktags zwischen 06:00 bis 18:00) stattfindet.

Einleitung von Abwasser in Gewässer:

Es erfolgt keine Einleitung von Abwasser in Gewässer.

Entnahme aus Einleitung in Grund- oder Oberflächenwasser (z.B. Kühl- oder Niederschlagswasser):

Es erfolgt keine Entnahme/Einleitung in Grund oder Oberflächenwasser.

Veränderung des Mikro- und Mesoklimas:

Es findet keine Veränderung des Mikro- und Mesoklimas statt.

Sonstiges (bitte erläutern):

Baubedingte temporäre Beeinträchtigungen

Beschreibung/Erläuterungen der Wirkungen

Flächenversiegelung:

Es erfolgt eine Flächenversiegelung (Gebäude, Verkehrswege, usw.)

Stoffliche Emissionen (insbesondere Staub):

Es fallen nur bedingte Stoffliche Emissionen während der Bauphase an. Diese beziehen sich auf Baumschienen und Baustellenverkehr.

Lärm:

Während der Bauphase wird Lärm an Werktagen zu den normalen Arbeitstagen anfallen. Der max. Lärm in Gewerbegebieten beträgt hierfür 65 dB(A).

Erschütterungen:

Erschütterungen können während der Bauphase nur in geringen Maßen anfallen.

Veränderung des (Grund)Wasserregimes (z.B. Absenkung des Grundwasserspiegels):

Sonstiges (bitte erläutern):

Es findet keine Veränderung des Wasserregimes statt.

Summationswirkungen

Besteht die Möglichkeit, dass durch das Vorhaben im Zusammenwirken (Summation) mit anderen, nach Meldung des Gebietes / der Gebiete realisierten oder aktuell geplanten Projekten eines oder mehrere Natura 2000-Gebiete erheblich beeinträchtigt werden?

☐ Ja (Bitte Tabelle ausfüllen)

☒ Nein, Summationswirkungen sind nicht gegeben.

Lfd. Nr.	Mit welchen Projekten oder Plänen könnte das Vorhaben in der Summation zu erheblichen Beeinträchtigungen führen? Bezeichnung des Projektes, Standort	Beschreibung / Erläuterung der Wirkungen/ Wirkfaktoren
-------------	--	---

Erläuternde Unterlagen (z.B. Gutachten, Karten, Bilanzierungen etc.)

Hinweis

Können auf der Grundlage der beschriebenen Wirkungen / Wirkfaktoren des Vorhabens (auch im Zusammenwirken mit anderen Projekten) erhebliche Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden oder wenn Zweifel verbleiben, ist eine Verträglichkeitsprüfung nach § 34 BNatSchG erforderlich.

Ermittlung der vom Vorhaben ausgehenden Wirkungen auf das Gebiet 1.3.2**Anlagebedingte Beeinträchtigungen****Beschreibung, Ausmaß und Erläuterungen der Wirkungen**

Flächenverlust im Schutzgebiet (z.B. Versiegelung):

Flächenumwandlung (auch im Nahbereich):

Zerschneidung von Natura 2000-Lebensräumen:

Barrierewirkung, Kollision, Scheuchwirkung:

Veränderung des (Grund)Wasserregimes:

Sonstiges (bitte erläutern):

Betriebsbedingte Beeinträchtigungen**Beschreibung/Erläuterungen der Wirkungen**

Scheuchwirkung, Kollision:

Stoffliche Emissionen:

Erschütterungen:

Lärm:

Lichtemissionen:

Einleitung von Abwasser in Gewässer:

Entnahme aus Einleitung in Grund- oder Oberflächenwasser (z.B. Kühl-oder Niederschlagswasser:

Veränderung des Mikro- und Mesoklimas:

Sonstiges (bitte erläutern):

Baubedingte temporäre Beeinträchtigungen**Beschreibung/Erläuterungen der Wirkungen**

Flächenversiegelung:

Stoffliche Emissionen (insbesondere Staub):

Antragsteller/-in: Schröder Gas GmbH u. Co. KG

Aktenzeichen:

Erstelldatum: 09.08.2026 Version: 1.9.5 Erstellt mit: ELiA-Online

Lärm:

Erschütterungen:

Veränderung des (Grund)Wasserregimes (z.B. Absenkung des Grundwasserspiegels):

Sonstiges (bitte erläutern):

Summationswirkungen

Besteht die Möglichkeit, dass durch das Vorhaben im Zusammenwirken (Summation) mit anderen, nach Meldung des Gebietes / der Gebiete realisierten oder aktuell geplanten Projekten eines oder mehrere Natura 2000-Gebiete erheblich beeinträchtigt werden?

☐ Ja (Bitte Tabelle ausfüllen)

☒ Nein, Summationswirkungen sind nicht gegeben.

Lfd. Nr.	Mit welchen Projekten oder Plänen könnte das Vorhaben in der Summation zu erheblichen Beeinträchtigungen führen? Bezeichnung des Projektes, Standort	Beschreibung / Erläuterung der Wirkungen/ Wirkfaktoren
-------------	--	---

Erläuternde Unterlagen (z.B. Gutachten, Karten, Bilanzierungen etc.)

Hinweis

Können auf der Grundlage der beschriebenen Wirkungen / Wirkfaktoren des Vorhabens (auch im Zusammenwirken mit anderen Projekten) erhebliche Beeinträchtigungen nicht ausgeschlossen werden oder wenn Zweifel verbleiben, ist eine Verträglichkeitsprüfung nach § 34 BNatSchG erforderlich.

13.5 Sonstiges

Die geplante Anlage unterliegt nicht der Industrieemissionsrichtlinie (IL-RL). Die vorgesehene Lagerstoffe Flüssiggas, Sauerstoff, Wasserstoff und Acetylen stellen keinen relevanten Stoff im Sinne des AZB dar.

Erläuterungen zu 13.1.3

Gemäß dem aktuellen Plan zu Naturschutzgebieten, ergibt sich folgendes zum Kreis mit einem Durchmesser von 1,0 km.

- Waldbestand
- Weidewirtschaft Moor ohne Dünger
- an der äußeren unteren Kante befindet sich ein Naturpark (ca. 0,4 km entfernt)

Innerhalb dem Kreis mit dem Durchmesser von 5 km ergibt sich folgendes:

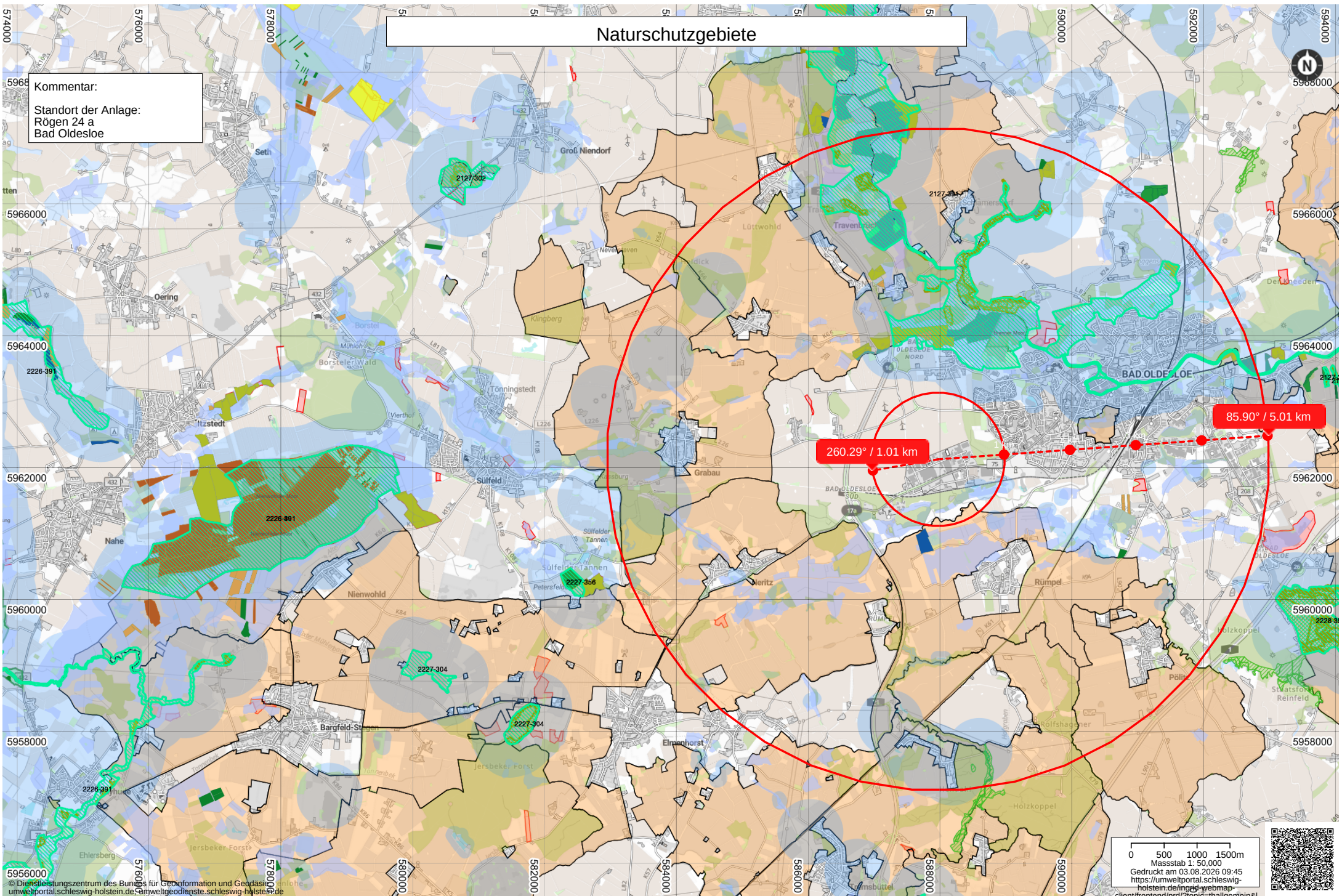
- FFH Gebiet (ca. 1,5 km entfernt)
- Naturparkbereich
- Weidewirtschaft Moor ohne Dünger
- Flussgebiet der Trave und der Beste

Fazit:

Da durch die geplante Anlage keine Gefährdung vorgenannten Gebiete erfolgen kann, sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Anlagen:

- Print.Umweltportal-SH.pdf



Legende

Ökokontoflächen

 Ökokontoflächen

Natura 2000

FFH-Gebiete 25000

 FFH-Gebiete

Schutzgebiete

Biosphärenreservat

 Biosphärenreservat

Landschaftsschutzgebiete

 Landschaftsschutzgebiete

Nationalpark

Außengrenzen

 Nationalpark

Naturpark

 Naturpark

Naturwald

 Naturwald

Vertragsnaturschutz

Rastplätze für wandernde Vogelarten

 Gänsekulisse gesamt 2022

Weidewirtschaft Moor ohne Düngung

 Weidewirtschaft Moor oD

Wald- und Gehölzflächen in Schleswig-Holstein

 Gehoelz

 Wald

Stiftung Naturschutz

Natura 2000

FFH-Gebiete 25000

 FFH-Gebiete